



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

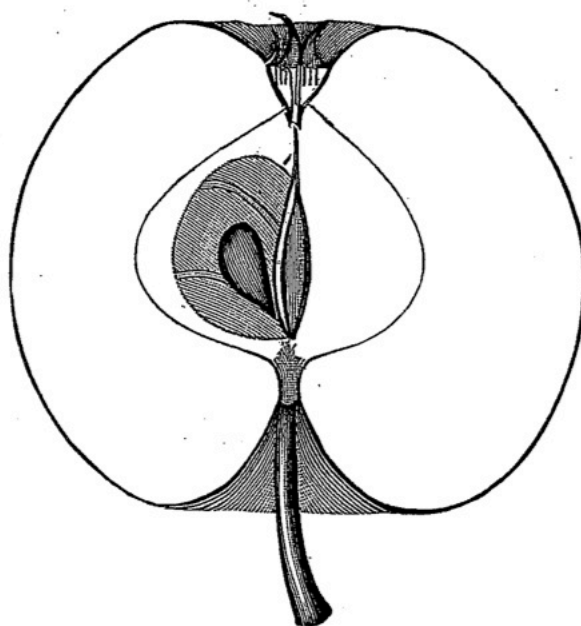
Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen bis halb offen.



548. Fürst Bismarck (Frensdorff) 0†† bis 00††, Decbr. bis April.

Ill. Mon.-H. 1872, p. 20. — Ill. Handb., Erg.-Bd., p. 79.

Gestalt 55:46 — 47 (69:55 — 56, Frensd. — 67:55, Illustr. Hdb., E.-B.), abgest. rundl. eiförmig bis abgest. rundl., meistens etwas stielbauchig. Hälften gleich.

Kelch geschlossen bis halb offen, meist grün, schwach bewollt. Blättchen ziemlich schmal, am Grunde sich meistens berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief, etwas enge, zwischen unbedeutenden, kurzen Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn oder mitteldick, bis an 21 mm l., auch kürzer, röthlich-braun, flaumig. Höhle ziemlich tief, mittelweit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, grünlichgelb, später gelb bis goldgelb, sonnenwärts dunkelcarmoisin, schattenw. oft weit herum heller geröthet, nicht oder undeutlich gestreift. Punkte zahlreich, fein bis mitteldick, braun, oft hell umflossen. Welkt wenig. Geruch fehlt.

Kernhaus 27:25, rundlich. Kammern 10:17, stielw. ziemlich stumpf gespitzt, kelchw. bald wenig bald stark abgerundet, fast glattwandig, geräumig, geschlossen oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, gross, lang eiförmig, gespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., meistens $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, am Grunde kahl, in der Theilung etwas behaart. Staubfäden über mittelständig.

Fleisch gelblichweiss, fein, erst fest, später markig bis mürbe, oft etwas zähe, saftig, reinettenartig, doch nicht stark gewürzt, wenig, bald nur mässig, bald ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Palandt-Hildesheim, Lauche-Potsdam, Lippold-Dresden, Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln.

Die normale Form und der durchschnittliche Werth stehen noch nicht fest.